

emaillierte Statuen zweier Heiligen sitzen; in der Mitte ist das Gebälk durch einen von Engeln und Cherubsköpfchen auf Wolken getragenen Johannes den Täufer unterbrochen. Altarbild: Hl. Familie mit dem hl. Johannes den Täufer mit seinen Eltern; oben Gott-Vater mit vielen Engeln; im Hintergrunde Schloß Greillenstein. Stark übermalt. Altar Anfang des XVIII. Jhs.

Auf der freistehenden Mensa weißes Tabernakel mit vergoldeten Zieraten, Cherubsköpfchen und Engeln; seitlich zwei aufgestellte kleine Bilder: Tod und Krönung der hl. Jungfrau, in reichgeschnitztem, vergoldeten Holzrahmen.

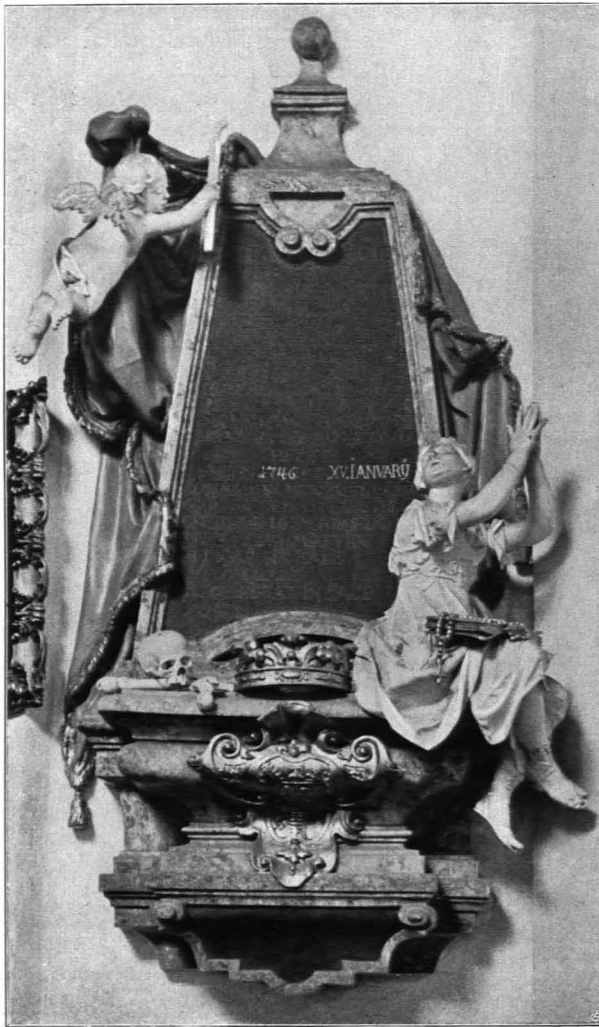


Fig. 545 Röhrenbach, Gruftkapelle, Grabmal der Gräfin Maria Franziska Kuefstein (S. 473)



Fig. 546 Röhrenbach, Gruftkapelle, Grabmal des Grafen Johann Leopold Kuefstein (S. 473)

Gemälde.

Gemälde: 1. Auf Holz; hl. Jungfrau mit dem Kinde, auf Wolken thronend, in einer Glorie von Engeln und Cherubsköpfchen; unten Ansicht von Konstantinopel. In der Mitte Schrifttafel mit Aufschrift: *Urbe stetit quondam Constantinopolitana — Diva: sed excessit: ô bona virgo redi. Joh. Ludov. Baro a Kuefstein. MDCXXX.* Wohl von dem Freiherrn zur Erinnerung an seine türkische Reise gestiftet.

2. Auf Leinwand; Halbfigur der hl. Jungfrau mit dem Kinde, dem hl. Josef und dem hl. Johannes. In braunem Holzrahmen mit vergoldeter Rocaille. Gutes österreichisches Bild um 1760.

Grabmonumente.

Grabmonumente: 1. Über der südlichen Tür. Schwarze Tafel in rötlich abgetönter Umrahmung, auf deren geschwungener Bekrönung zwei Kinder mit Emblemen sitzen. An der ausgebauchten Fußplatte vergoldetes Kueffsteinsches Wappen und Totenkopf und gekreuzte Knochen. Johann Georg Wilhelm Graf von K. 1737.

2. Gegenüber von 1. Ähnlich diesem angeordnet, mit Inful, Pastorale und ähnlichen kirchlichen Emblemen bekrönt. Ernst Josef Graf von K. 1736.